

EX TEMPORE

Leipziger
Improvisationsfestival
für Alte Musik

PRESSEINFORMATION

EX TEMPORE – 8. Leipziger Improvisationsfestival für Alte Musik

Foto 1) Martin Sturm (c) Guido Werner

Foto 2) Ensemble Per-Sonat (c) Orla Connolly

Einmalige und unwiederbringliche musikalische Erlebnisse versprechen die Konzerte des 8. Leipziger Improvisationsfestivals für Alte Musik EX TEMPORE. Alte-Musik-Spezialisten, Meister ihres Faches, improvisieren in der Musiksprache vergangener Epochen.

Eröffnet wird EX TEMPORE von **zwei Organisten** am **Sa., 30. September 2023, um 20.30 Uhr** in der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Grassistr. 8, im Kammermusiksaal: Martin Sturm (Weimar) als Johann Sebastian Bach und Freddy Eichelberger (Marseille) als Johann Adam Reincken stellen musikalisch die Begegnung der berühmten Komponisten nach.

Um **Sethus Calvisius' Kunst der Melodie** geht es am **So., 01.10.23, um 19.30 Uhr** in der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Dort improvisiert das Vokalensemble Coclico aus Frankreich mit dem Tenor und Lautenisten Ivo Haun de Oliveira Vokalpolyphonie vom Feinsten. Im UT Connowitz begegnen sich am **Mo., 02.10.23, um 19.30 Uhr** die Sopranistin Marie Luise Werneburg und das Ensemble all'improvviso, um sich **Händel** und seinen wundervollen Kantaten zu widmen. Im Abschlusskonzert von EX TEMPORE am **Di., 03.10.23, um 11.00 Uhr** in der Michaeliskirche unternimmt das Ensemble Per-Sonat eine Pilgerfahrt zu mittelalterlichen **Kultgesängen für St. Jakob**.

Das Festival Ex Tempore zeichnet sich durch eine entspannte, freundlich-knisternde Atmosphäre und Musik in höchster Qualität aus. Workshops, eine Podiumsdiskussion und Jamsessions runden das einmalige Angebot ab.

Eintrittskarten zu je 18 € / ermäßigt 12 € zzgl. VVK-Gebühr gibt es an den Vorverkaufsstellen online und vor Ort sowie an der Abendkasse.

Tickets: <https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/>

www.improfestival-leipzig.de

Weitere Informationen:

Die abendlichen AlteMusik-**JamSessions** bringen kreative Köpfe aus ganz Europa in Leipzig unter einen Hut. In Fortsetzung der legendären Auftritte im Zimmermannschen Kaffeehaus von Telemann, Bach, Fasch, Pisendel und Co. wird in einer mit Jazz vergleichbaren Aufführungssituation, aber in barocker Stilistik, improvisiert. Das Podium ist offen, jeder kann zuhören und mitmachen. Ungewöhnliche Stage-Meetings sind inbegriffen!

In den Workshops lernen (nicht nur) Studierende Improvisationstechniken und erhalten Rüstzeug für die JamSessions. Elf Dozent*innen lehren die gesamte Bandbreite der historischen Improvisation – im Angebot sind Themen für alle Instrumente und Sänger*innen. Manche Künstler*innen geben am Tag nach ihrem Konzert im Workshop

PRESSEKONTAKT:

Heike Bronn, Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte
Tel. 0341-3529015, bronn@dreh-und-angelpunkt.de

sogar einige ihrer Tipps und Strategien preis.

Auch 2023 findet ein Workshop für historische Improvisation speziell für Kinder und Jugendliche statt. Darüber hinaus lehrt Mareike Greb (Leipzig) historische Tänze.

Ein Podiumsgespräch fundiert EX TEMPORE – das 8. Leipziger Improvisationsfestival auch wissenschaftlich und eine Bücherstube bietet Gelegenheit zum Schmökern und zum Erwerb von Literatur über historische Improvisation.

Veranstalter ist das **Deutsche Institut für Improvisation e. V.** mit Sitz in Leipzig; Förderer sind u. a. die Mitteldeutsche Barockmusik e. V., das Kulturreferat der Stadt Leipzig und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (s. u.). Die Workshops finden separat davon mit der Unterstützung der Hochschule für Musik und Theater Leipzig statt.

>>> Ein nicht nur für Leipzig einmaliges Festival, das ein diverses und breites Publikum anspricht.

Zum Hintergrund

Aller Anfang ist Improvisation. Kinder können schon jahrelang munter plaudern, bis sie schließlich lesen und schreiben lernen, und unsere Vorfahren konnten schon Jahrtausende lang musizieren, ohne Musik aufschreiben zu können und zu müssen.

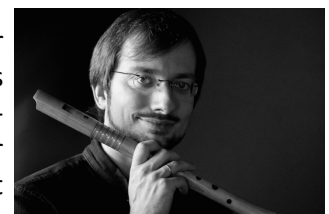
Obwohl im Lauf der Jahrhunderte tendenziell Musik immer genauer schriftlich fixiert wurde, behauptet spontanes Musizieren bis heute seinen Platz im Musikleben, denn ohne Lebendigkeit wäre Musik nicht Kunst.

In Renaissance und Barock nun wurde sowohl die schriftliche als auch die mündliche Musizierkultur stark gepflegt: „Damals konnte sich so gut wie jeder Musiker in seiner Musiksprache ‚frei ausdrücken‘ – also improvisieren“, sagt Martin Erhardt, künstlerischer Leiter von EX TEMPORE. „Die Idee des Festivals ist es, auch die historische Improvisationspraxis als kulturelles Erbe und wesentliches Element der „Wiederbelebung“ der Alten Musik anzusehen. Die Improvisation holt Alte Musik in ihrer Zeit ab und bringt sie uns ins Hier und Jetzt – EX TEMPORE.“

Der Initiator und künstlerische Leiter des Festivals

Martin Erhardt

unterrichtet Historische Improvisation und Musiktheorie an den Hochschulen in Weimar und Leipzig sowie Blockflöte am Konservatorium in Halle – daneben konzertiert er als Blockflötist, Cembalist, Organist, Portativspieler und Sänger mit diversen Spezialistenensembles für Musik aus Mittelalter, Renaissance und Barock. Er ist künstlerischer Leiter des Leipziger Improvisationsfestivals und Autor des Lehrbuchs »Improvisation mit Ostinatobässen«.



Martin Erhardt, künstlerischer Leiter des Festivals, Foto: Thomas Peters

Zur Geschichte des Festivals

2009 mit einem breiteren Programmschwerpunkt unter dem Namen „LivFe!“ von Christian Fischer ins Leben gerufen, focussiert Martin Erhardt das alle zwei Jahre stattfindende Leipziger Improvisationsfestival seit 2011 auf die Improvisation Alter Musik nach historischen Vorbildern, um diese wieder lebendig werden zu lassen. Seit 2019 heißt das Festival EX TEMPORE.

>>> Das Programm im Überblick

PRESSEKONTAKT:

Heike Bronn, Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte
Tel. 0178 7613153, bronn@dreh-und-angelpunkt.de

KONZERTE, PODIUMSDISKUSSION, SESSIONS

Samstag, 30. September 2023, 20.30 Uhr

Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Grassstr. 8,
Kammermusiksaal

Eröffnungskonzert

SUPER FLUMINA BABYLONIS

Bach reist zu Reincken

An der Collon-Orgel:

Martin Sturm (Weimar) als Johann Sebastian Bach

Freddy Eichelberger (Marseille) als Johann Adam Reincken

Eintritt 18 € / ermäßigt 12 € zzgl. VVK-Gebühr

Tickets: <https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/>



Martin Sturm © Guido Werner

So., 01.10.23, 19.30 Uhr

Hochschule für Grafik und Buchkunst, Wächterstr. 11

MELOPOEIA

Sethus Calvisius' Kunst der Melodie

Vokalensemble Coclico

Lise Viricel, Josquin Gest, Benjamin Ingrao, Eric Chopin, Barnabé Janin (Leitung)

Ivo Haun de Oliveira – Tenor/Laute

Eintritt 18 € / ermäßigt 12 € zzgl. VVK-Gebühr

<https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/e/63931dba2f27c4432c8bcd09/>

anschließend: AlteMusik-JamSession mit Tanz

Sessionmaster: Michael Spiecker / Tanzmeisterin: Mareike Greb

Konzerteinführung um 16.30 Uhr in der Hochschule für Musik und Theater Leipzig,
Dittrichring 21

Mo., 02.10.23, 16.30 Uhr

HMT, Dittrichring 21

Podiumsgespräch

Historische Improvisation zwischen Theorie und Praxis? Oder ist eine Alte-Musik-Ausbildung jenseits des an Hochschulen etablierten Fächerkanons denkbar?

Mit Almut Gatz, Martin Erhardt u. a.

Mo., 02.10.23, 19.30 Uhr

UT Connewitz, Wolfgang-Heinze-Str. 12A, 04277 Leipzig

CARO SASSONE – Händel in Italien

Marie Luise Werneburg – Sopran

Ensemble all'improvviso

Martin Erhardt – Flöte/Cembalo

Michael Spiecker – Violine

Miyoko Ito – Viola da Gamba

Claudius Kamp – Fagott

Christoph Sommer – Laute

Eintritt 18 € / ermäßigt 12 € zzgl. VVK-Gebühr

<https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/e/6393209a9c9eb20bf98bf478/>

PRESSEKONTAKT:

Heike Bronn, Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte

Tel. 0178 7613153, bronn@dreh-und-angelpunkt.de

Di., 03.10.23, 11.00 Uhr

Michaeliskirche, Nordplatz

PILGERFAHRT – Kultgesänge für St. Jakob

Ensemble Per-Sonat

Dorothea Jakob – Gesang

Tessa Roos – Gesang

Christine Mothes – Gesang

Elizabeth Rumsey – Fidel

Baptiste Romain – Fidel

Sabine Lutzenberger – Gesang, Leitung

Eintritt 18 € / ermäßigt 12 € zzgl. VVK-Gebühr

<https://www.eventim->

[light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/e/63932](https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bc615/e/63932)

[2ac2f27c4432c8bcd74/](https://www.eventim-light.com/de/a/6391f4282f27c4432c8bcd74/)



Ensemble Per-Sonat © Orla Conelly

WORKSHOPS HISTORISCHE IMPROVISATION

vom 30. September bis 2. Oktober 2023

in der Hochschule für Musik und Theater Leipzig (HMT):

Sa, 30.09.23, 13:00-15:30 Uhr / 16:30-19:00 Uhr, HMT, Dittrichring 21

WS 1: Sessiontraining – Die Teilnehmer lernen einfache Impro-Strategien und üben Standards aus Renaissance und Barock, die (höchstwahrscheinlich) in den folgenden JamSessions gespielt werden. (Instrumental, 415Hz): Jostein Gundersen (N)

WS 2: Modale Improvisation im Mittelalter (vokal und/oder instrumental, 440Hz): Baptiste Romain (F)

WS 3: Improvisierte Imitation in Chansons der Josquinzeit (vokal): Almut Gatz (D)

So., 01.10.23, 10:00-12:30 Uhr / 13:30-16:00 Uhr, HMT, Dittrichring 21

WS 4: Polyphone Improvisation im Mittelalter (vokal und/oder instrumental, 440Hz): Baptiste Romain (F)

WS 5: barocke Ensembleimprovisation, musikalische Interaktion und Dialoge (instrumental, 415Hz): Martin Erhardt (D)

WS 6: Orgelimprovisation (auch manualiter für Cembalisten etc.): Martin Sturm (D)

WS 7: Impro in Alter Musik für Kinder & Jugendliche (11 – 18 Jahre, alle Instrumente & Gesang, 440Hz): Michael Spiecker (D)

WS 8: Canario – der beliebte historische Tanz der Renaissance: Mareike Greb (D)

Mo., 02.10.23, 10:00-12:30 Uhr / 13:30-16:00 Uhr, HMT, Dittrichring 21

WS 9: Sessiontraining – Impro über Standards aus Renaissance & Barock (alle Instrumente, 415Hz): Freddy Eichelberger (F)

WS 10: Cantare super librum, Medieval and Renaissance polyphonic impro (vocal, in English): Barnabé Janin (F), Benjamin Ingrao (F)

WS 11: Contrapunto: Vokalimprovisation in der Renaissance: Ivo Haun de Oliveira (BR)

Kursgebühren: 50 Euro / ermäßigt 30 Euro, Schülerworkshop: 20 Euro

Anmeldung erforderlich: www.improfestival-leipzig.de

Gefördert durch Mitteldeutsche Barockmusik e.V. / Stadt Leipzig, Dezernat Kultur / GVL-Stiftung / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Staatskanzlei des Freistaates Thüringen / Land Sachsen-Anhalt / Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

PRESSEKONTAKT:

Heike Bronn, Dreh- und Angelpunkt – Kulturprojekte

Tel. 0178 7613153, bronn@dreh-und-angelpunkt.de